

Autor	Beitrag
gmg 07.11.2013 08:10	wie man einer Meldung vom 06. 11. 2013 im Automatenmarkt entnehmen kann, wurde der "exponierte liberale Politiker Wolfgang Kubicki als Eröffnungsredner für die IMA 2014 in Düsseldorf gewonnen." Zur vollständigen Meldung geht es hier. Bin mal gespannt.... :wink: Grüße
Michi344 07.11.2013 11:47	"gmg", ist das ein Problem bzw. worin liegt das Problem, wenn der Herr Kubicki auf der IMA die Eröffnungsrede hält ?
petergaukler 07.11.2013 12:30	quote----- Original von Michi344 "gmg", ist das ein Problem bzw. worin liegt das Problem, wenn der Herr Kubicki auf der IMA die Eröffnungsrede hält ? ----- hi er ist eben ein lobbyist par excellence siehe video beitrag des NDR http://daserste.ndr.de/panorama/media/gekauftropolitik2.html gruss

Autor	Beitrag
Michi344 07.11.2013 12:53	Sehe ich trotzdem nicht als Problem an, Lobbyarbeit ist in allen Branchen der Wirtschaft gang und gäbe. Wenn man sich anschaut wie viele hochrangige Politiker die keine Lust mehr auf Politik haben in Führungspositionen von Großunternehmen wechseln, und zum Gehalt aus der Wirtschaft noch Ihre Politikerversorgung genießen, und nebenher fleißig Lobby - Arbeit für die Unternehmen betreiben. Letztes Beispiel; Eckart von Klaeden zu Daimler wo er die Beziehungen zur Politik pflegen soll. Hildegard Müller - rechte Hand von Angela Merkel wird Energie-Cheflobbyistin mit direktem Draht ins Kanzleramt Caio Koch-Weser - Zentrale Figur der deutschen Finanzlobby - Von der Regulierungsbehörde in den Vorstand der Deutschen Bank Wolfgang Clement - Die Hartz-Gesetze als Eintrittskarte in die Zeitarbeits-Lobby. Vom Wirtschaftsminister zum Aufsichtsrat von RWE Gerald Hennenhöfer - Vom Atom-Aufseher zum Atom-Lobbyisten und zurück Christian Weber - Lobbyist der Privaten Krankenkassen im Gesundheitsministerium Und dann noch unser ehemaliger Kanzler "Gerhard Schröder", ab zum russischen Gasmonopol. Die GROSSEN FISCHE werden in diesen Positionen gezogen. Da sollten wir bei Kubicki nicht so pingelig sein, zumal die FDP momentan wohl eher eine absolute Randfigur darstellt. Gruss
gmg 07.11.2013 13:13	Hr. Kubicki wird sicherlich allen Erwartungen gerecht werden. Wir reden nach seinem Auftritt über seine Rede. Grüße

Autor	Beitrag
gmg 13.01.2014 17:18	Zitat on Vorankündigung: Talkrunde zur Eröffnung der Internationalen Fachmesse Unterhaltungs- und Warenautomaten - IMA 2014 - ,Dienstag, 14.Januar 2014, 11 bis 12 Uhr, Messe Düsseldorf, Halle Nord A Gebt dem Spielen eine Chance! Zwei Jahre neuer Glücksspielstaatsvertrag – eine Zwischenbilanz. In Berlin ist Spielhallen verboten, was jedem Friseur erlaubt ist, nämlich seinen Kunden einen Kaffee anzubieten. Die Spielgäste - mündige Erwachsene - müssen per Gesetz dort zum Beispiel um drei Uhr nach Hause geschickt werden. Und erst spät vormittags um elf darf wieder gespielt werden. In der Zwischenzeit bleibt den Spielern oft nur das illegale Spiel , sei es in Hinterzimmern oder in einem der mehr als zweitausend Online-Casinos, die Glücksspiele aus dem Ausland über mehr als 50 Millionen Internetanschlüsse nach Deutschland bringen. Zwischen Spielhallen soll in Zukunft mindestens 500 Meter Abstand sein. Niemand käme auf die Idee, einem Fitness-Studio zu verbieten, mehr als 12 Trainingsgeräte aufzustellen. In Spielhallen soll es aber in Zukunft verboten sein, mehr als acht bzw. zwölf Spielgeräte an einem Standort zu betreiben. Wer als Automatenunternehmer auf sein Schaufenster schreibt „Spielen ist schön“, muss ein Bußgeld zahlen. Sätze wie diese sind verboten, weil damit ein Spielanreiz verbunden sein könnte. Mit kleinen Unterschieden gelten diese und weitere Restriktionen für das gewerbliche Automatenspiel in allen Bundesländern. Private Sportwetten und Online-Casinos sind nur in Schleswig-Holstein erlaubt, im großen Rest von Deutschland sind sie nicht lizenziert, sondern Dank der Rechtsprechung geduldet..... Es diskutieren: Wolfgang Kubicki, MdL, Mitinitiator des Schleswig-Holsteinischen Glücksspielgesetzes, Fraktionsvorsitzender der FDP im Landtag Schleswig-Holstein und stellvertretender Vorsitzender der FDP im Bund Prof. Dr. Bernd J. Hartmann, Universität Osnabrück, Professor für Öffentliches Recht, Wirtschaft und Verwaltungswissenschaften Pieter Remmers, Amsterdam, Niederlande Experte für Glücksspielforschung und für Fragen des Responsible Gaming Paul Gauselmann, Vorstandsvorsitzender Gauselmann AG, Vorsitzender des VDAI (Verband der deutschen Automatenindustrie e.V.) Moderation: Jan Hofer, ARD-Tagesschau Zur vollständigen Meldung geht es hier: Grüße

Autor	Beitrag
lodermulch 13.01.2014 22:11	das gute an derart bescheuerten vom praktikanten verfassten texten ist ja, das selbst jemand, der sich noch nie mit der materie befasst hat, die fischigkeit riecht. ich wundere mich seit jahren darüber, dass solche ergüsse nicht an irgendeiner art von qualitätskontrolle der automatenwirtschaft hängenbleiben: "halt, capo! so können wir das nicht an die presse geben, wir machen uns zum gespött!" "Die Spielgäste - mündige Erwachsene - müssen per Gesetz dort zum Beispiel um drei Uhr nach Hause geschickt werden. Und erst spät vormittags um elf darf wieder gespielt werden. In der Zwischenzeit bleibt den Spielern oft nur das illegale Spiel ..." jaaaa, wenn ich zwischen 03:00 und "spät vormittags" 11:00 am nächsten morgen die nacht durchzocken will, so als mündiger erwachsener, der vorher nur von 05:00 bis 06:00 zwangspause hatte - dann ist es natürlich ein unding, keinen passenden dealer direkt vor ort zur hand zu haben - beim koks hat es ja offensichtlich auch geklappt, sonst wäre ich um diese uhrzeit ja schliesslich gar nicht mehr wach.... "Niemand käme auf die Idee, einem Fitness-Studio zu verbieten, mehr als 12 Trainingsgeräte aufzustellen" es käme aber auch niemand auf die idee, sich an einem fitnessgerät zu ruinieren und dann dem staat durch beschaffungskriminalität auf die nerven zu fallen, oder? dieser satz gewinnt eindeutig den ersten preis in der kategorie "dümmerster vergleich des jahres".... dann noch der obligatorische schuss-in-den-eigenen-fuss, indem über böse, illegale angebote gewettert wird, ohne zu erwähnen, dass ein erklecklicher teil davon auf diverse "im ausland tätige" tochterunternehmen z.b. der firma gauselmann entfällt - aua. na, andererseits passt die meldung in ihrer schlichten blödheit gut als "opener" zu einer talkrunde, in der der geisterfahrer kubicki mal wieder seine üblichen bezahlten clownerien vom stapel lassen wird. wir sehen uns dann in d'dorf...
Beobachter 13.01.2014 23:54	Es ist einfach zum lachen.. wenn es nicht so traurig wäre. Gute Nacht

Autor	Beitrag
Meike 14.01.2014 05:16	Hallo zusammen, nur zur Erinnerung an den letzten Eröffnungsredner der IMA (was aus ihm geworden ist, ist allgemein bekannt) http://www.forum-gewerberecht.de/thread,threadid-9552,hilight-Kauder,hilightuser-0,page-1.html Damals mussten die Motorradfahrer als Vergleich herhalten und heute "Trainingsgeräte im Fitness-Studio" und der "Kaffee beim Friseur". Nun ja, ich werde es mir nachher in Ruhe anhören. VG Meike

Autor	Beitrag
KARO 14.01.2014 08:22	quote----- Original von lodermulch das gute an derart bescheuerten vom praktikanten verfassten texten ist ja, das selbst jemand, der sich noch nie mit der materie befasst hat, die fischigkeit riecht. ich wundere mich seit jahren darüber, dass solche ergüsse nicht an irgendeiner art von qualitätskontrolle der automatenwirtschaft hängenbleiben: "halt, capo! so können wir das nicht an die presse geben, wir machen uns zum gespött!" "Die Spielgäste - mündige Erwachsene - müssen per Gesetz dort zum Beispiel um drei Uhr nach Hause geschickt werden. Und erst spät vormittags um elf darf wieder gespielt werden. In der Zwischenzeit bleibt den Spielern oft nur das illegale Spiel ..." jaaaa, wenn ich zwischen 03:00 und "spät vormittags" 11:00 am nächsten morgen die nacht durchzocken will, so als mündiger erwachsener, der vorher nur von 05:00 bis 06:00 zwangspause hatte - dann ist es natürlich ein unding, keinen passenden dealer direkt vor ort zur hand zu haben - beim koks hat es ja offensichtlich auch geklappt, sonst wäre ich um diese uhrzeit ja schliesslich gar nicht mehr wach.... "Niemand käme auf die Idee, einem Fitness-Studio zu verbieten, mehr als 12 Trainingsgeräte aufzustellen" es käme aber auch niemand auf die idee, sich an einem fitnessgerät zu ruinieren und dann dem staat durch beschaffungskriminalität auf die nerven zu fallen, oder? dieser satz gewinnt eindeutig den ersten preis in der kategorie "dümmer vergleich des jahres".... dann noch der obligatorische schuss-in-den-eigenen-fuss, indem über böse, illegale angebote gewettert wird, ohne zu erwähnen, dass ein erklecklicher teil davon auf diverse "im ausland tätige" tochterunternehmen z.b. der firma gauselmann entfällt - aua. na, andererseits passt die meldung in ihrer schlichten blödeheit gut als "opener" zu einer talkrunde, in der der geisterfahrer kubicki mal wieder seine üblichen bezahlten clownereien vom stapel lassen wird. wir sehen uns dann in d'dorf... -----

Autor	Beitrag
petergaukler 14.01.2014 08:49	quote----- Original von Meike Hallo zusammen, nur zur Erinnerung an den letzten Eröffnungsredner der IMA (was aus ihm geworden ist, ist allgemein bekannt) http://www.forum-gewerberecht.de/thread.threadid-9552.hilight-Kauder.hilightuser-0.page-1.html Damals mussten die Motorradfahrer als Vergleich herhalten und heute "Trainingsgeräte im Fitness-Studio" und der "Kaffee beim Friseur". Nun ja, ich werde es mir nachher in Ruhe anhören. VG Meike ----- hi, ich bin auch gespannt , was da wieder verzapft wird ! pg.

Autor	Beitrag
KARO 14.01.2014 09:32	quote----- Original von lodermulch das gute an derart bescheuerten vom praktikanten verfassten texten ist ja, das selbst jemand, der sich noch nie mit der materie befasst hat, die fischigkeit riecht. ich wundere mich seit jahren darüber, dass solche ergüsse nicht an irgendeiner art von qualitätskontrolle der automatenwirtschaft hängenbleiben: "halt, capo! so können wir das nicht an die presse geben, wir machen uns zum gespött!" "Die Spielgäste - mündige Erwachsene - müssen per Gesetz dort zum Beispiel um drei Uhr nach Hause geschickt werden. Und erst spät vormittags um elf darf wieder gespielt werden. In der Zwischenzeit bleibt den Spielern oft nur das illegale Spiel ..." jaaaa, wenn ich zwischen 03:00 und "spät vormittags" 11:00 am nächsten morgen die nacht durchzocken will, so als mündiger erwachsener, der vorher nur von 05:00 bis 06:00 zwangspause hatte - dann ist es natürlich ein unding, keinen passenden dealer direkt vor ort zur hand zu haben - beim koks hat es ja offensichtlich auch geklappt, sonst wäre ich um diese uhrzeit ja schliesslich gar nicht mehr wach.... "Niemand käme auf die Idee, einem Fitness-Studio zu verbieten, mehr als 12 Trainingsgeräte aufzustellen" es käme aber auch niemand auf die idee, sich an einem fitnessgerät zu ruinieren und dann dem staat durch beschaffungskriminalität auf die nerven zu fallen, oder? dieser satz gewinnt eindeutig den ersten preis in der kategorie "dümmer vergleich des jahres".... dann noch der obligatorische schuss-in-den-eigenen-fuss, indem über böse, illegale angebote gewettert wird, ohne zu erwähnen, dass ein erklecklicher teil davon auf diverse "im ausland tätige" tochterunternehmen z.b. der firma gauselmann entfällt - aua. na, andererseits passt die meldung in ihrer schlichten blödeheit gut als "opener" zu einer talkrunde, in der der geisterfahrer kubicki mal wieder seine üblichen bezahlten clownereien vom stapel lassen wird. wir sehen uns dann in d'dorf... ----- Wenn man mit der Klobürste schreibt , was kommt da wohl raus ?

Autor	Beitrag
Meike 14.01.2014 17:16	Hallo zusammen, nach der Rede und den statements von Herrn Kubicki habe ich nun endlich verstanden, warum er so absonderliche Ideen in Sachen Glücksspiel entwickelt hat. - Wenn der Blinde über Farben spricht, kann eben solche Gesetzgebung dabei herauskommen. Zitat: "Ich spiele nicht und rauche nicht." Und dann gab er noch an: "Der Politiker darf alles annehmen außer Verstand." Nun ja, manches muss man, denke ich, nicht einmal kommentieren. VG Meike

Autor	Beitrag
mistral 14.01.2014 17:35	quote----- Original von Meike Hallo zusammen, nach der Rede und den statements von Herrn Kubicki habe ich nun endlich verstanden, warum er so absonderliche Ideen in Sachen Glücksspiel entwickelt hat. - Wenn der Blinde über Farben spricht, kann eben solche Gesetzgebung dabei herauskommen. Zitat: "Ich spiele nicht und rauche nicht." Und dann gab er noch an: "Der Politiker darf alles annehmen außer Verstand." Nun ja, manches muss man, denke ich, nicht einmal kommentieren. VG Meike ----- Wenn das die einzigen Schwachstellen waren, muss er wirklich super gewesen sein. Ich mag diesen Typen! Mehr als manche andere Politiker.

Autor	Beitrag
gmg 14.01.2014 17:40	Also dafür bist Du dort hingefahren???? Oder kommt da noch was?? Nehmen wir uns mal den O-Ton zu den nachfolgenden Fragen. Paul Gauselmann (VDAl-Vorsitzender) antwortet auf folgende Fragen: 1. Prävention und Spielerschutz sind keine Worthülsen, sagen Sie in Bezug auf das gewerbliche Spiel, was meinen Sie damit? 2. Wie viele Spielsüchtige gibt es denn in Deutschland? Und können Sie Zahlen nennen, wie viel in Deutschland überhaupt an Automaten im gewerblichen Spiel gespielt wird? 3. Haben Sie weitere Marktzahlen: wie viele private Spielhallen, wie viele aufgestellte Geräte, erzielter Umsatz? 4. Übermäßige Einschränkungen des legalen, terrestrischen Spielens begünstigen das illegale Spiel. Was ist damit gemeint und können Sie die Auswirkungen bitte einmal verdeutlichen? 5. Wie bedroht ist das gewerbliche Spiel in seiner Existenz? Und durch was vor allem? 6. Darf es ein Glücksspielmonopol zur Einnahmeerzielung der Länder geben? 7. Was halten Sie von Schleswig-Holstein in Bezug auf das einstige Ausscheren aus dem Glücksspielstaatsvertrag? Wie groß ist der Wunsch, dass es andere gleich tun? 8. Gehen Sie denn davon aus, dass der Glücksspielstaatsvertrag seine Gültigkeit verlieren wird? Warum könnte das der Fall sein, wann könnte das der Fall sein und was würde das bedeuten? 9. Können Sie bitte noch etwas zu Trends in der Automatenwirtschaft sagen? 10. Die gewerbliche Automatenwirtschaft will ihre Angebote weiter optimieren und soziale Verantwortung wahrnehmen. Können Sie das verdeutlichen? 11. Auf wie viele Steuern verzichtet denn Deutschland momentan aus Ihrer Branche und wie viel zahlt Ihre Branche derzeit an Steuern? Die Antwort gibt es hier zu hören. Und dann noch der eingeladene Gast, der Politiker Wolfgang Kubicki antwortet auf folgende Fragen: 1. Das schwarz-gelbe Glücksspielgesetz in Schleswig-Holstein wurde von Rot-Grün zugunsten des Glücksspielstaatsvertrags gekippt. Was war Ihr unterschiedlicher Denkansatz? 2. Wie beobachten Sie denn die Auswirkungen des Glücksspielstaatsvertrags? 3. Darf es diese Schere zwischen privaten Spielhallen und staatlichen Glücksspielen und Spielbanken geben? Wie verfassungsrechtlich zweifelhaft sehen Sie das?

Autor	Beitrag
	4. Verzichtet Deutschland nicht auf viel Geld mit dem Staatsvertrag? 5. Sie fordern: Keine Verbote, sondern strenge Regeln und staatliche Aufsicht. wie könnte das aussehen? 6. Was sagen Sie denn zur Frage, ob spielen süchtig machen kann? 7. Welche Gefahren birgt denn der Glücksspielstaatsvertrag? ... Was das illegale Spiel angeht ... 8. Alkohol und Essen sind ein Thema - in Spielbanken erlaubt, in privaten Spielhallen nicht. Ihr Vorschlag war es ja beides gleichzustellen. Was war die Antwort? 9. Macht der Glücksspielstaatsvertrag unmündig? Was wünschen Sie sich für die Zukunft in Bezug auf das Thema von der derzeitigen Bundesregierung? 10. Bei diesem ganzen Thema, stellt sich ja eigentlich auch die Frage: Was macht die Branche, um die es hier geht, falsch? 11. Was raten Sie der Branche? 12. Ihr Statement zu einem Spielverbot? Seinen Antworten kann man hier lauschen. Ich liebe die moderne Technik... :applaus: Grüße
mistral 14.01.2014 17:45	quote----- Original von gmg Seinen Antworten kann man hier lauschen. Ich liebe die moderne Technik... :applaus: Grüße ----- Könnte man, wenn nicht: Zitat> Um diese Funktionen nutzen zu können, müssen Sie ein registrierter Redakteur sein.
gmg 14.01.2014 20:20	Das ist nicht richtig, Mistral. Du muss noch Play drücken und dann kannst Du zuhören. Brauchst auch kein registrierter Nutzer zu sein. Grüße
lodermulch 15.01.2014 07:52	bei mir bricht es auch nach ca. 10 sekunden mit einer meldung a la "nur für registrierte redakteure" ab.

Autor	Beitrag
mistral 15.01.2014 08:05	quote----- Original von lodermulch bei mir bricht es auch nach ca. 10 sekunden mit einer meldung a la "nur für registrierte redakteure" ab. ----- Mir glaubt ja keiner. :heul: Dann schreib denen doch einfach, Du wärst zwar registriert, aber nicht als Redakteur. Vielleicht machen die ja ne Ausnahme. :biggrin:
gmg 15.01.2014 08:13	Ich habe es gerade noch einmal probiert. Über die "oben" gesetzte Verlinkung funktioniert es tatsächlich nicht bzw. nach 10 Sek. ist Schluß. Gestern ging es noch. Auch von einem anderen Rechner. Aber was soll es: Dann nehmen wir doch die folgende Verlinkung. Dort hat es gerade noch funktioniert. Jeder der zahlreichen dort abgelegten Wortbeiträge kann momentan gehört werden. Grüße

Autor	Beitrag
gmg 15.01.2014 14:24	Da man ja gestern nicht dabei war, kann man sich nur auf Veröffentlichungen stützen. Im Mindener Tageblatt vom 15. 01. 2014 konnte ich die nachfolgende Meldung finden: Espelkamper Unternehmer Gauselmann warnt vor Staat Fundstelle der Meldung Zitat onDie Gesprächsrunde zur Eröffnung der Fachmesse für Unterhaltungs- und Warenautomaten (IMA) war fast am Ende, da bissen sich die Zuhörer in den vorderen Reihen betreten auf die Lippen. Gerade hatte Paul Gauselmann der versammelten Spielautomatenbranche von dunklen Utopien erzählt, von Betriebspleiten, ausgelöst durch "die Unausgewogenheit zwischen staatlichen und privaten Gewinnspielangeboten", fixiert im sogenannten Glücksspielstaatsvertrag - der werde bei Umsetzung zwischen 70 und 80 Prozent der Branche verschwinden und die Spielgäste ins Internet oder die Illegalität abdriften lassen. Da rief der Espelkamper Unternehmer in das helle Entree der Düsseldorfer Messe: "In allen Kinderzimmern wird genauso geballert wie an unseren Automaten." So weit das Zitat. Vorsichtshalber kein Kommentar..... Es wird ja momentan alles abgemahnt. @Meike Kannst Du den Inhalt dieser Meldung bestätigen?? Grüße
gmg 15.01.2014 17:48	Zitat onschon 2012 und 2013 zu massiven Umsatzrückgängen bei Herstellern, Großhändlern und Aufstellern von Automaten geführt hat..... Zitat off Quelle Wer sich dann die tatsächlichen Zahlen ansehen möchte , kann das auf S. 26 der Ifo-Wirtschaftsstudie 2013 / 2014 machen.... und diese gibt es ja bekanntlich hier: 6.IFO-WIRTSCHAFTSSTUDIE: Wirtschaftsentwicklung Unterhaltungsautomaten 2013 und Ausblick 2014 Grüße

Autor	Beitrag
Meike 20.01.2014 05:40	Hallo gmg, nun der Satz "In allen Kinderzimmern wird genauso geballert wie an unseren Automaten." ist aus dem Zusammenhang heraus gerissen worden. Zuvor hatte Herr Gauselmann die Geschichte mit den alten Automaten mit "Ballerspielen", die aus den Spielhallen verbannt werden sollten von einigen Politikern, erzählt. Ich denke, dass es da einen anderen "Aufreger" gab, als der Satz kam "Der Branche geht es gut!" Da hatten sich auch Menschen in meiner Umgebung geräuspert und gefragt, welche "Branche" Herr Gauselmann denn genau meinte. VG Meike
Rooobert 20.01.2014 18:00	Vielleicht meinte er zB Playstation usw.. Spielt mal online zb GTA5 was ab 18 Jahren ist, und hör die Stimmen der Headset User an 90% der Spieler sind nichtmal 12 :D Und GTA online Dollar sind nicht besonders billig ! Wo bleibt der Aufschrei der selbsternannten Spielwächter ? Fehlanzeige :danke:
lodermulch 20.01.2014 23:26	macht das denn süchtig? und rauben gta-junkies andere wohnzimmer aus und klauen den spielern die playstation, damit sie weiterzocken können? gibt es gta-selbsthilfegruppen? kann man mit gta sein ganzes leben ruinieren? nein?? na also. dann kümmern wir spielwächter uns doch lieber erst mal weiter um die <u>wirklich</u> harten drogen, gell?

Autor	Beitrag
petergaukler 28.01.2014 10:31	quote----- Original von gmg wie man einer Meldung vom 06. 11. 2013 im Automatenmarkt entnehmen kann, wurde der "exponierte liberale Politiker Wolfgang Kubicki als Eröffnungsredner für die IMA 2014 in Düsseldorf gewonnen." Zur vollständigen Meldung geht es hier. Bin mal gespannt.... :wink: Grüße ----- wer will eigentlich wirklich eine gleichstellung der gew.spielhallen mit den staatl.casinos ? doch eher nicht ? aktuell. Die wirtschaftliche Lage der Spielbanken ist generell nicht rosig“, sagt dazu West-Spiel-Sprecher Ulrich Herzog. Das liege „vor allem an der Konkurrenz durch Online-Spiele und Spielhallen, die nicht so hohen staatlichen Auflagen unterworfen sind wie wir.“. In Warnemünde und Schwerin hätten die Casinos bereits dichtgemacht, Schleswig-Holstein böte seine Banken momentan zum Verkauf an. Ob die West-Spiel bis zum Ende der Konzession in Bremen bleiben wird, mag Herzog nicht beantworten: „Gespräche zwischen Spielbank und dem Senat laufen.“ Glückspiel in der Krise Zu wenig Gäste im Casino Die Bruttospielerträge der Bremer Spielbank sind in den letzten zehn Jahren dramatisch gesunken. Betreiber und Senat verhandeln nun über die Zukunft des Casinos. http://www.taz.de/ !131628/

In diesem Thema befinden sich folgende Anhänge: